Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 42

Artikel: Der Unterschied
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-498031

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der letzte Freiherr Horst zu Adlerhorst

Ratschläge und Hiebe

Lieber Nebi!
In der Zeihtung hat es geheißen willst du Scheff werden folglich schreibe unserem Erfolgskurs mit 5 Rapen phrankiert. Also habe ich geschreiben und wer will häute nicht Scheff sein? Seither habe ich schon phiele Anongsen beantwortet leider war es Esig. Trozdem ich alle abend vor dem einschlummern Automobil-Sugestion mache ich bin Scheff ich bin Scheff ich bin Scheff. Meinst du ich soll weiter Automobil-Sugestion treiben und abwarten und Thee trinken oder ist alles für die Kaze? *Selfmeidmän*

Lieber Selfmeidmän,
Ich habe des längern mit einem der bekanntesten Psychiater unserer Stadt über Deinen nicht einfachen Fall gesprochen. Nach verschiedenen Tests Deines Schreibens kamen wir gleichzeitig zu folgender Lösung: Deine plastische und ausdrucksvolle Art zu schreiben, befähigt Dich unbedingt, selber einen Erfolgskurs herauszugeben. In Zusammenarbeit mit einem Reklamefachmann (Adressen stehen gegen Einzahlung von Fr. 1.– in Marken bei uns zur Verfügung) wird Dein Vorwärtskommen gesichert sein.
PS: Laß aber nie mit fünf Rappen frankieren, geschlossene Briefe sind reklametechnisch gesehen viel wirkungsvoller. Nebi

Gemütsmenschen

Morgens um zwei Uhr reißt der Herr Oberleutnant die Türe zum Unteroffizierszimmer auf. Er brüllt «Alarm!» und verschwindet sogleich wieder. Man hört brummen, ächzen, ein halb im Kissen verdrücktes Kraftwort – aber niemand scheint richtig zu erwachen. Nach fünf Minuten erscheint der Offizier abermals: «Gopferdoria nonemal, itz schtööt doch uf! Es isch Alarm!!» Darauf Grabesstille, bis der Küchenchef in der Ecke schläfrig fragt: «Jä – grad itz?»

*

Ein Emmentaler Manndli hat beim ‹Ziviler› eine Schreiberei zu erledigen. Der Beamte verlangt von ihm dafür eine Gebühr von vier Franken fünfundneunzig. Der Alte bezahlt mit einem Fünffränkler. Als er den Fünfer Retourgeld in Empfang nehmen soll, streckt er abwehrend die Hand aus und schüttelt den Kopf: «Nenei, näät das nume! I has gäng e so im Sinn gha!» -ti

Der Unterschied

«In meiner Neubauwohnung bin ich nicht glücklich!»
«Wieso?»
«Ja, wissen Sie, die Leute über mir sind rücksichtslos und die unter mir sind zu empfindlich!» Frafebo

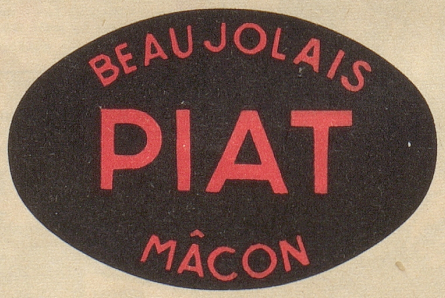
Terrassen-Restaurant
Einzigartig am See gelegen.
Lunch und Diner.
Reichhaltige Tageskarte.

Aus der Witztruhe

Schulunterricht. Der Lehrer erzählt, daß die Erfinder von Telephon und Telegraph, Bell und Morse, taubstumme Frauen geheiratet hätten. «Was schließt ihr daraus?» fragt er die Klasse. Ein Bub antwortet: «Was Männer doch leisten können, wenn sie daheim ihre Ruhe haben ...»

*

«Haben Sie auch die erforderlichen Eigenschaften als Nachtwächter?» «Klar, Herr Personalchef; ich wache bei jedem Geräusch auf.» F W Schl



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel